

Schiffahrt: Berg 42/44. Fernruf Nr. 4087. Das „Vollblut“ erscheint mit Ausnahme der Sonntag- u. Feiertage mit dem tägl. Unterhaltungs- sowie den Feilen „Den Frauen“ und „Unser Jugend“. In der Lage ist einmal. Manuskripten ist stets das Maß zu beizufügen. - Spenden der Redaktion: mittags von 12 bis 1 Uhr. Das „Vollblut“ ist das Substitutionsorgan des volkswirtschaftl. u. gewerkschaftl. Organist. u. amtli. Organ vertrieben. Verboten.

# Die Arbeiter-Zeitung

## Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Hauptgeschäftsstelle: Berg 42/44, Fernruf 4080. Buchhandl. u. Buchvergnahme: Dr. Ullrichstr. 27. Hofschlossstr. Nr. 208 19. Erlauf. Verkaufspreis für Februar: monatlich 400 Mark, monatlich 1000 Mark. In der Lage ist einmal. Manuskripten ist stets das Maß zu beizufügen. - Spenden der Redaktion: mittags von 12 bis 1 Uhr. Das „Vollblut“ ist das Substitutionsorgan des volkswirtschaftl. u. gewerkschaftl. Organist. u. amtli. Organ vertrieben. Verboten.

### Rußland als Vermittler?

Der Sozialdemokratische Parlamentsdienst schreibt: Die Genossenschaft der französischen Arbeiter im Ruhrgebiet werden im Verhältnis zu der Dauer der Aktion gesteigert. Nur noch in ganz wenigen Städten des nördlichen Gebietes führen gegenwärtig die Arbeiterkassen, und selbst dort, wo das der Fall ist, wurde der größte Teil der Arbeiterkassen ausgenutzt oder verhaftet. Es gibt Gemeinden, deren Verwaltungsgeschäfte gegenwärtig ausschließlich von der unteren Verwaltungsebene geleitet werden. Aber auch vor der Ausweitung der französischen Besetzung ist man bisher nicht zurückgeblieben. Wir können eine ganze Reihe von kommunalen Selbstverwaltungen auflösen, deren Personal aus den Bürgern der Gemeinden besteht, die sich dem Einfluß der französischen Besatzung nicht widersetzen. In der parlamentarischen Einwirkung der Gemeindevorstände von deutschen Beamten kommt die parlamentarische Unterbindung der Meinungsäußerung und die wirtschaftliche Unterbindung der für unsere Gebiete und Lohnempfänger bestimmten Gelder. Ein Platz nach dem anderen wird verloren. Selbsttransport auf Selbsttransport wird beschlagnahmt und wir können in diesem Zusammenhang nicht umhin, der Reichsbank für diese Transporte verantwortlich zu machen, mit der die Beschaffung ungeheurer Geldsummen bisher verbunden wurde. Ein Sonderabstand ist den Franzosen auf der Kontrolle der deutschen Drogen allein in 15 Millionen in die Hände, die für die Eisenbahnen in dem von den Engländern besetzten Gebiet bestimmt sind. Wir glauben, daß es noch andere Möglichkeiten der Beschaffung gibt, als die Vernichtung eines Eisenbahnverkehrs dritter Mächte und die Vernichtung in Zukunft von diesen Möglichkeiten Gebrauch macht.

französischen Aktion einsehen. Maßgebende Politiker darunter der frühere Minister Loucheur, bestreiten sich offen ihre Meinung über die „verheerlichen Maßnahmen“ zu äußern und sehen ein, daß schließlich nur der Weg der Verhandlungen übrig bleibt, der aus dem gegenwärtigen Stand herauszuführen kann. Aber nicht nur in Frankreich, sondern auch im übrigen Ausland mehren sich ähnliche Stimmen. Die Frage bleibt immer: Wer soll vermitteln und unter welchen Voraussetzungen kann verhandelt werden? Die letzte Debatte im englischen Unterhaus über die Rubrikation hat gezeigt, daß das England in dieser Hinsicht vorläufig nicht viel zu erwarten ist, und es kann nach einer Herabsetzung mehrerer möglicherweise englischer Kontingente in diesen Tagen kaum erwartet werden, daß England vermitteln einsteigen wird, solange Amerika aus seiner Reserve nicht herausgerückt ist. Amerika aber wird ohne Zustimmung aus Frankreich auf einer Intervention ebenfalls passiv bleiben. Doch eine beratende Zustimmung trotz der Zustimmung der Lage von Weimar oder besser Weimar bald zu erwarten ist, bleibt kaum anzunehmen. Die Furcht um einen Prestigeverlust ist im Augenblick bei dem offiziellen Frankreich größer als die Verurteilung. Aufstände werden in dieser verworrenen Situation die einzigen Schritte der französischen Presse auf die Annäherung zwischen England und Frankreich, die sicherlich ernst zu nehmen sind. Es ist nicht als unmöglichheit zu betrachten, daß jene Verhandlungen, die zu dieser Umänderung führen, auch die Rubrikation Frankreichs einschließen und daß das offizielle Ausland bei dieser Gelegenheit vor der Aktion geneigt ist.

### Die „treudeutsche“ Mörderzentrale.

Von H. Huber (München). Den nachstehenden Artikel entnehmen wir der letzten Nummer der sozialistischen Zeitschrift „Die Glocke“. Verlag für Sozialwissenschaft, Berlin SW 68. Sie wollten es nicht Wort haben, die K.A.R. & Schwegler, Selbst- & Hülpe! samt den Handgepöhlern niedriger Ordnung, als die Sozialdemokratie, die einzige Partei in Bayern, die die Sprache nicht dazu benutzt, um bösartige Hintergedanken zu verbreiten, durch Zusammenstoß der Parteien der Minderheit der zentralen Parteien. Eschmitts Weisungen aus der rechtlichen Selbsthilfe, empfindliche Enttäuschungen aus zeitigen Agitationen und wohlüberlegte Bureaucratienprüfungen aus dem umerforschlichen Boden einer zu allem verdrängenden Paragrafenjurisprudenz bieten lange genug zur Verleumdung derjenigen, die besonders in Bayern nicht alle werden. Am haben der Klägliche Aussage des ebenfalls plötzlich verhängten wie aufgehobenen Untersuchungsmandats mit der Kapitalisation der Regierung vor der Hiltlerbande, die Verhaftung eines ihrer Finanziers, des R. d. R. I. - Abwehr Nr. II. der Weizsäcker der „Schwabe“, ist nicht entstanden - auch die Verhaftung eines aus bismarck Jungens und nationalen Lausbachs beherrschten Stammtischs „Freu-Deutsch“ wenigstens denen die Augen geöffnet, die sehen wollen! Aber diese drei sind in Hiltler-Akten nicht vorhanden. Bevor konnte die Polizei nicht umhin, ein Mitglied dieses Stammtischs, einen 17 Jahre alten Oberleutnant, der klüchtig genannt war, am 8. Februar in Rempten festzunehmen und laut bei seiner Verhaftung vor das Volksgericht zu stellen, weil sie sich die Ermordung des Genossen K. u. r. zum Ziel gesetzt hatten, oder es nicht umgehbar, ob die Richter, die das Reichsgericht in München die Weisungen dieser Stammtischler nicht sehr milde beurteilen werden.

In Frankreich suchen die französischen Agitatoren die kulturpolitischen Maßnahmen auf deutschem Gebiet mit „Genossenschaften der Deutschen“ im besetzten und „militärischen Vorbereitungen“ im unbesetzten Gebiet zu rechtfertigen. Sogar für die eine ist für die andere Behauptung und Unterlegen nicht vorhanden. Von Genossenschaften der Bevölkerung im besetzten Gebiet kann bisher trotz der Proklamationen der Besatzung nicht die Rede sein, und ebenso gibt es im unbesetzten Deutschland keine „militärischen Vorbereitungen“ in dem Sinne, wie sie die französische Presse schildert. Wir betonen nicht, daß es „Vertrieben“ im Ausland gibt, die sich mit dem Gedanken eines neuen Revolutionskrieges trauen und deshalb eifrig versuchen, im Einverständnis mit gewissen Kreisen der Reichswehr über und über Gewehr oder dergl. für diese Zwecke zu sammeln. Auch ist nicht zu leugnen, daß diese Kreise den Versuch gemacht haben, in regelmäßigen Besuchen von drei bis vier Wochen unter der Leitung von Reichswehroffizieren Räumlichkeiten aus bestimmten Kreisen militärisch auszubilden usw. Wieder aber ist es der Reichs- und Staatsbehörden gelungen, diesen Versuch nicht zum Scheitern aufzuführen, sondern ihn auch wirksam zu unterbinden. Die deutschen Behörden haben bei ihren Maßnahmen gegen einen kleinen Teil „Vertrieben“, die sich immer noch nicht damit abfinden können, daß wir den Krieg verloren haben und ein wehrloses Volk sind, und deren Gedächtnis nur von heute auf morgen leicht, allgemeine Unterwerfung, Anknüpfung der furchtbaren, unheimlichen, unheimlichen, die Millionen und Billigen Besatzung nimmt es uns aber nicht wunder, wenn sich der Kreis der „Vertrieben“ langsam vergrößert. Bei jeder Zustimmung der Genossen bleibt das Verdacht, daß sich auch in Frankreich die Stimmen mehren, die den Wahlmann der

in einem gewissen Gegensatz zur Auffassung des Parlaments, dieses steht die folgende Pariser Meldung:

### Keine Wiederaufnahme der französisch-russischen Beziehungen? Keine Anerkennung der Sowjets.

Paris, 26. Februar. (WZ). Der „Matin“ sagt, für den Augenblick habe die Regierung nicht die Absicht, die Initiative zu einer Wiederaufnahme der französisch-russischen Beziehungen zu ergreifen. Sie wolle vorher die besten Verhandlungen der Sowjets mit der Türkei, Serbien (1) und Albanien aufklären. Nur alle diese Dinge es sich nur um ein allmählich fortgesetztes Experiment handeln, das in seiner Weise mit der Anerkennung der Sowjets gleichbedeutend wäre. Die Regierung begünstigt nach wie vor die private Initiative und würde es sogar ausser Acht lassen, wenn die Industrie und Kommissar sich zu nationalen oder internationalen Konferenzen vereinigen, um so hoch wie möglich zu sein. Die Entscheidung hänge in großem Maße von der Handlungsweise der Sowjetregierung selbst ab. Auf alle Fälle würde ein Meinungs-austausch mit Washington vorausgehen.

### Brandenburger USPD. und Ruhrbefehung

Der außerordentliche Bezirkstag des Bezirksverbandes Halle u. WZSP. nahm am Sonntag nach einem Bescheid des Parteivorstandes Otto Weis über die politische Lage folgende Resolution an: „Der Bezirkstag beauftragt die Arbeiter, Angestellten und Beamten des Ruhrgebietes, die im Abwehrkampf gegen den brutalen Angriff des französischen Imperialismus stehen, keine unterirdischen Kämpfe zu führen, sondern vor der Regierung, daß sie die Entschleunigung und Eindämmung der Arbeiterkraft, der wirtschaftlichen Ausbeutung des Volkes mit den neuerrichteten verfallenen gesetzgebenden Gremien entgegensteht und überdies alle verfassungspolitischen Maßnahmen ergreift, die darauf hinarbeiten, die Macht des Kampfes zu erschüttern. Er verlangt, daß der Streikwärtler der Besetzten unter allen Umständen ein Ende gemacht wird.“ Er fordert weiter, daß sich die bestehende Gelegenheit ergreifen sollen, um mit den Revolutionsbewegungen Deutschlands zu einem neuen Ausbruch zu kommen, der die besetzten Gebiete von der Gewalt des Imperialismus befreit und der ausgegliederten Arbeiterkraft wieder ein menschenwürdiges Dasein ermöglicht.“ Der Bezirkstag erklärt, daß die deutsche Arbeiterkraft den Imperialismus und Militarismus nicht nur Frankreichs, sondern auch des Ruhrgebietes zu bekämpfen entschlossen ist. Die deutsche Arbeiterkraft bildet keine Einheitsfront mit jenen reaktionären Elementen, die den französischen Kapitalismus benutzen wollen, um ihre Herrschaft in Deutschland aufzurichten und jetzt wie früher den Besetzten der gewaltsamen Auseinandersetzung an Stelle der Verhandlungsmöglichkeit zur Abwehr ihres Kampfes machen. Die Politik bildet notwendig zur Verteidigung der Welt kommt sie heute Deutschlands, die die Welt kommen, in der es sich zu lange verhalten hat. In der Woche des qualvollen Einbruchs in das Ruhrgebiet, der Europa in neue Kataklysmen durch den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Nordfrankreichs und Belgiens weiter

hinausdrückt, wozu die deutsche Arbeiterklasse sich eins mit der sozialistischen Arbeiterfront der ganzen Welt.

### Königswinter besetzt.

Königswinter, 26. Februar. (WZ). Gestern nachmittags gegen 14 Uhr wurde die Stadt von den Franzosen besetzt, und zwar durch Marineoffiziere. Von Oberfließ her kamen etwa 10 Mann Kavallerie und 20 Mann Infanterie. Gleichzeitig landete der Dampfer „Altenstein“ noch eine 100 Mann. Die Besetzung des Ruhrgebietes, das sofort an die Angliederung zum Ruhrgebiet. Der Bürgermeister protestierte gegen die Besetzung des neutralen Ortes. Nach 6 1/2 Uhr zog sich die Kavallerie wieder nach Oberfließ zurück.

Wesentliches, 26. Februar. (WZ). Die Bahnhöfe Wanne und Metzinghausen, die gestern von den Franzosen besetzt waren, sind wieder frei. Die Franzosen nahmen beim Abzug 14 Gefangenen, 40 Personen und 10 Kadetten sowie 100 mit Kohlen und Eisen beladene Güterwagen mit. Die Wanne im Hauptbahnhof wurde zurückgelassen.

Essen, 26. Februar. (WZ). Die Franzosen gehen nimmer und dazu über, Straßenbahnwagen anzuschaffen und von den Ruhrgebiets Ausweise zu verlangen, um alle die zu beschaffen, die an der Grenze von Essen mit sich führen. Es wurde gestern Abend ein Zug von vier bis fünf französischen Kommandos mit artillerieähnlichem Zeugnisschiff (1 Offizier, 1 Unteroffizier und 2 Mann) angehalten. Die Passagiere mußten ihre Ausweise vorgeben und mehrere Damen und Herren mit großem Handgepäck zur Wache gelassen.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 22600 Tendenz: flüchtig.

Den in einer ausserordentlichen Sitzung der Mörderzentrale und „Stammtischler“ zu gelangen, durfte obergesetzte Organe









*Prüfung in Qualität in Paris  
Reisung in Paris wie bei J. Weiss*

**Halle**  
**Julius Bacher**  
Sportartikel  
Herrenartikel - Trikots

**E. Wagenberg**  
Wäsche- u. Wollwarenlager  
Gr. Ulrichstr. 25

**Sally Bletzky**  
Leinen- und Baumwollwaren  
en gros  
Leipziger Str. 103, I. Etg.

**Geschw. Wolf**  
Leipziger Str. 87 (gegenüb. Roten Hof)  
Sämtl. Kleiderstoffe und Baumwollwaren  
Kleider-Laden.

**Marie Schmalz**  
Reichenstr. 22  
Weiß- und Wollwaren.

**Leonhardt & Schlesinger**  
Eisenwaren,  
Haus- und Küchengeräte,  
Große Ulrichstraße 13/15.

**Schokoladen, Zuckerwaren usw.**  
kühlen Wiederverkäufer an billigsten bei  
**Bachmann & Co., G. m. b. H.**  
Halle a. S., Markt 6

**Holl. Tabakmanufaktur**  
**M. Lipschütz,**  
Halle a. S., Kl. Klausstr. 11,  
empfehlen  
erstaunliche Fabrikate

**Mücheln**  
**W. Bergmann,**  
Inn.: Oscar Bergmann,  
Herren-, Knaben- u. Berufsbekleidung  
Hüte, Mützen.

**A. Sauer Nachf., Inh. W. Jahn**  
Warenfabrikanten, Modewaren  
Konfektion.  
Aeltestes u. größtes Geschäft am Platz

**Ad. Spiller Nachf. Inh. Hans Wiggandt**  
L. - Telefon 100 -  
Mode- und Manufakturwaren, Pelzwaren  
Wäsche, Hüte, Mützen, Kravatten, Eisen-  
waren, Haarschneide, Arbeitergarderobe.

**Karl Meyer, Mücheln.**  
Schuhmacherhaus,  
Maß- und Reparaturwerkstatt.

**Carl Gross, Mücheln.**  
Gemüse, Fische, Konserven.

**Otto Engelhardt,**  
Mühlstraße 28.  
Bäckerei und Konditorei.

**Otto Pfeiffer,**  
Oberstraße 5.  
Fleisch- und Wurstwaren.

**Gurt Apelt, Mücheln.** Buchbinderei  
Papier-, Schreib- und Lederwaren.  
Leinwanderei.

**Photograph Hippe,**  
Mücheln (am Schützenhaus).  
Fernspr. 94. : : Fernspr. 94.

**Gasthof „Roter Hirsch“, Schäfte**  
b. Mücheln.  
Treffpunkt der organisierten Arbeiter!  
Eisenburg: Liebenwerda

**Ernst Hammitzsch,**  
Eisenburg, Bischofsstraße.  
Baus- und Sportkleidung, Schuhe  
Lederwaren. : : Vereinsartikel.

**Edmund Platz, Liebenwerda,**  
Schneidermeister.  
Herren- und Damengarderoben.

**David Mignon**  
**Schokolade \* Kakao**  
David Söhne A.G. Halle 193.

**Raucht Zetko-Gold**  
In Qualität unerreichbar!  
Mitteldeutsche Zigaretten-Fabrik  
G.M.G. Gesellschaft.

**C. F. Ritter**  
HALLE a. S., Leipziger Straße 90.  
Haushaltwaren, Spielwaren,  
Glas und Porzellan,  
Geschenke für alle Gelegenheiten.

**Puppenklinik**  
H. Krolow  
Geiststraße 16.

**Kein Laden!** liefert Ihnen ebenso gute  
und moderne  
Mäntel Kleider Kostüme Röcke  
so billig wie

Reserviert!

**Mäntel-Parade**  
IN HOCHER QUALITÄT  
KLEIDUNGSMATERIALIEN

**Kaufe bei J. LEWIN**

**D Geschäftliche Rundschau und Dauer-Fahrplan**  
(Musterschutz)

Orts-Gewehr.	Abfahrt nach	Ankunft von	Orts-Gewehr.
Berlin: 12SP, 42 (W. Bitterf.), 52D, 52P, 64D, 64P, 70P		Berlin: 42P, 70P (Wittenb.), 60D, 60P, 111D, 124D,	
(Bitterf.), 104P, 24P, 50D, 61P, 72P, 82D, 102P		124P, 50P, 62P, 72P (Bitterf.), 82D, 64P, 102D,	
		112D.	
Thüringen: 42P (Müch.), 42P (Cob.), 51P, 52P (Zeitl.)		Thüringen: 104P, 42P, 82D, 64P (Naumb.), 60D, 60P	
60P (W. Müch.), 60P (W. Rossen), 70P (Naumb.), 104D		(München), 60P (Weimar), 70P (Weißf.), 70P (W. Weisf.),	
(Zeitl.), 24P, 30P (Sb.), 40P (M.-Fr.), 40P (W. Müch.),		80P (Zeitl.), 104P, 104P (Müch.), 111P, 80P (W. Cob.),	
70P (W. Zeitl.), 50P, 82P, 82P (Müch.), 82D, 92P		(W. Müch.), 80D (München), 82P, 60D, 72P (W. Müch.),	
(Naumb.), 102P, 112D (München), 112D.		82D, 82P (Naumb.), 112P (Naumb.), 112P (Müch.),	
Magdeburg: 60P, 71D, 112D, 112P, 54P, 62P, 80P,		Magdeburg: 60P, 64D, 111P, 54P, 62P, 72D, 64P,	
102D.		102D.	
Leipzig: 42P (W.), 64P, 70P, 60D, 111P, 42P, 62P,		Leipzig: 60P, 70P, 71D, 82P, 111D, 111P, 60P, 62P,	
72D, 102P, 102D.		62P, 102D.	

D = Zuschlagpflichtige Schnellzüge. P = Personenzüge. E = Bllzüge. W = Werktagen.

**Merseburg**  
**Stadt-Café**  
Oberlandbahnhof, I. Etage.  
Merseburg, Dammstr.  
Inhaber: H. Sabe.  
Wöchentlich 3 Künstler-Konzerte.

**Etablissement „Tivoli“**  
Besitzer: G. Erdmann.  
Kondition der elektrischen Bahnen.  
3 Minuten von Hauptbahnhof.  
Konzert- und Theatersaal.

**Bernhard Reiche,**  
Merseburg, Hallesche Str. 27,  
Nähe des Bahnhofes, Fernruf 576,  
Verteilt alle Bezugsquellen  
für  
Kleiderstoffe, Seidenwaren,  
Herrenstoffe, Leinen- und  
Baumwollwaren, Gardinen,  
Strickgarn.

**J. G. Knauth & Sohn**  
Merseburg, Entenplan.  
Spezialgeschäft für  
Pelzwaren, Herren-Hüte,  
Mützen,  
sämtliche Herren-Artikel.



Anerkannt beste Marke!  
Jahresproduktion 100 000 Doppelwagen  
**Michel-Brikett-Verkaufsstelle**  
m. b. H. Merseburg Fernruf 58

**Zigarrenhaus Franz Müller,**  
Merseburg, Gotthardstr. 49.  
Tabakwaren.

**Dr. Ebert Nachf., Arthur Pöster,**  
Ophtalm. Spezialist in Augenheilk.  
Merseburg, Entenplan 18.

**Hugo Schwimmer,**  
Merseburg, Neumarkt 22.  
Möbelfabrik  
Bautischlerei : : Glaserei.

**Roßschlächterei**  
**Arthur Hoffmann**  
Merseburg Brühl 6  
Ankauf von Schlachtkörpern  
zu höchsten Tagespreisen.

**E. Thauring**  
Merseburg, Breite Str. 6, Tel. 663  
Rohprodukten aller Art

**Sannerhausen**  
**Steinmetz & Pommer**  
Ulrichstr. 4, Tel. 235  
Größtes Spezialhaus für vornehme  
Herren- und Knabenbekleidung  
Berufsbekleidung : Feine Maßschneidererei

**Louis Präzel**  
Pelzwaren, Hüte, Mützen, Herrenartikel.

**Schreibmaschinen**  
sowie sämtlichen Büromaterialien  
erhalten Sie verteilte in der  
**Büromaterialzentrale Weise**  
Sangerhausen, Telefon 64  
Reparaturwerkstatt für sämtl. Büromaschinen.

Leipziger Straße 43  
**BREHMER**  
LIKÖREWEINE

**Automobil-Lehranstalt**  
**Hugo Maye**  
Halle a. S.  
Merseburger Strasse 95a.

**Gehr. Schubert**  
Brotfabrik und Regenmühle  
Merseburger Str. 102. Tel. 0475.  
**Th. Franz & Co., G. m. b. H.**  
Halle-Giebichenstein  
Fabrik für Bäckereibedarf

**Ernst Ochse,** Leipziger Str. 95  
Telefon 6371  
Kaffee-Rösterei „Merkur“  
Kolonialwaren, Konserven, Spirituosen,  
Waschartikel.

**Brummer & Benjamin**  
Große Ulrichstraße 22-24 :: Rannischer Platz  
Damen- und Mädchenkleidung  
Modewaren aller Art

**Otto Knoll Nachf.**  
Gegründet 1878 Leipziger Str. 38  
Spezialhaus für gute Herren- u. Knabenbekleidung  
Berufs- und Arbeitskleidung

Die Ankauf- und Verwertungsstelle für Juwelen  
und Edelmetalle der Juweliere von Halle und dem  
Regierungsbezirk Merseburg befindet sich  
**Halle, Landwehrstraße 7**  
im Laden des Herrn Juwelier Grzimbke.

**Krauthaus Posener & Co., Bitterfeld.**  
Günstigste Einkaufsquelle  
für sämtliche Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren.  
Großangelegte Spezialabteilungen für Damenkonfektion,  
Innendekoration.

**Mit Recht** sucht heute jeder billig zu kaufen.  
Durch unsere rechtzeitigen Einkäufe  
bieten wir stets **Aussergewöhnliches.**  
**Leopold Nussbaum**  
Das älteste Kauf- und Warenhaus Halles.